



Richard-Wagner-Verband Dortmund e. V.

Protokoll

der Jahreshauptversammlung am 28. 01. 2019 im Augustinum Dortmund

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Teilnehmer des Vorstandes: Prof. Gotthard Popp, Benedikt Koester-Wachs, Klaus-Jürgen Hesmert, Prof. Dr. Reinhold Necker, Ingrid Lorei, Axel Pohlmann

Anwesende Mitglieder: 29 (einschließlich Vorstand)

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht

TOP 1: Jahresbericht des Vorstandes

- Herr Popp verliest den Jahresbericht 2017 und weist auf eine Vielzahl von Veranstaltungen und Ereignissen hin (2 Konzerte im Augustinum mit Ariel Chen und Simon Staub sowie Franziska Heinzen, 2 Vorträge im Orchesterzentrum mit Oswald Bauer und Markus Schneider, Fahrt zu einer Ring-Aufführung nach Leipzig, Stipendiatenwettbewerb und Stipendiatenkonzert, Adventskonzert).
- Die Stipendiaten 2018 waren vom Besuch der Bayreuther Festspiele begeistert.
- Herr Popp hat den Wagnerstimmen-Wettbewerb in Karlsruhe besucht und war von der Preisträgerin Jessica Elevant aus Schweden begeistert.
- Die Aktion „Schülerinnen und Schüler in die Oper“ (2 Aufführungen von „Eugen Onegin“) wurde wieder von 100 Schülern wahrgenommen und von einem Infostand begleitet.
- Durch die Berufung von Heribert Germeshausen als neuen Intendanten der Oper Dortmund bahnt sich eine Vertiefung der Kooperation der Oper mit unserem Verband an. Herr Germeshausen beteiligte sich am Stipendiatenwettbewerb und benannte einen unserer Stipendiaten aus seinem Ensemble, wofür allerdings nicht alle Mitglieder Verständnis hatten. Herrn Germeshausen konnten wir inzwischen als neues Mitglied begrüßen. Weitere Kooperationen sind geplant.
- Da sich der Wagner-Verband Bochum aufgelöst hat, soll unser „Einzugsbereich“ auch nach Bochum ausgedehnt werden. Entsprechende

Maßnahmen hat Herr Popp bereits ergriffen und es konnte ein neues Mitglied gewonnen werden.

- Die Mitgliederentwicklung ist nahezu unverändert: 4 Austritte, 5 Eintritte, damit 84 Mitglieder zum Stichtag 01.01.2019. Die neuen Mitglieder werden namentlich genannt und, soweit anwesend, begrüßt.

TOP 2: Rechnungsbericht des Schatzmeisters

- Herr Hesmert verliest und erläutert den Rechnungsbericht 2018. Die Einnahmen (Beiträge, Spenden, Veranstaltungen, Zinsen) belaufen sich auf 9.836,79 Euro, die Ausgaben (Honorare, Porto, Drucksachen, Gema, Mieten, div. Kosten, RWVI-Beitrag, Stipendien) auf 6.848,22 Euro. Daraus ergibt sich eine positive Bilanz von 2.988,57 Euro. Der Bestand am 31.12.2017 beläuft sich auf 31.363,80 Euro.
- Herr Hesmert weist darauf hin, dass Zuwendungsbescheinigungen (Spendenbescheinigungen) zukünftig erst ab einem Betrag von 200 Euro ausgestellt werden, da das Finanzamt bei geringeren Beträgen keinen Beleg einfordert.
- Weiterhin weist Herr Hesmert darauf hin, dass die Kooperation mit der Oper für uns kostenneutral sein wird.
- Die Rechnungsführung kann auf Wunsch eingesehen werden.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

- Herr Schäfer berichtet, dass bei der zusammen mit Frau Oidtmann durchgeführten Prüfung keinerlei Beanstandungen festgestellt werden konnten.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

- Herr Schäfer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Abstimmung über Satzungsänderung

- Die Satzungsänderungen wurden den Mitgliedern mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zugesandt.
- Herr Popp erläutert die geplanten Änderungen im § 2 (Zweck des Vereins) unserer derzeitigen Satzung, die insbesondere durch die Kooperation mit der Oper und dem Erhalt der Gemeinnützigkeit notwendig werden. Neu hinzu kommen soll der Absatz „Der Verein kann auch öffentliche Körperschaften fördern, wenn und soweit sie sich im Rahmen des Vereinszwecks für das Werk Richard Wagners einsetzen“.

- Herr Necker erläutert die gleichzeitige Änderung im § 2, Absatz 1 (Stipendiaten). Diese Änderung ergab sich aus der Notwendigkeit einer Anpassung an die Vorgaben der Stipendienstiftung, wobei die Formulierung von anderen Wagnerverbänden übernommen wurde. Ein Zusammenhang mit der derzeitigen Vergabe der Stipendien besteht nicht.
- Frau Bünte fragt, ob die Requirierung von Sponsoren/Spenden nicht nur durch die Oper sondern auch durch unseren Verband erfolgen soll. Herr Popp erläutert, dass beides möglich ist, Einzelheiten aber erst noch mit der Oper besprochen werden müssen.
- Herr Bünte hat sowohl bei der Änderung bezüglich der Stipendiaten als auch bei dem neu hinzugefügten Absatz über die Förderung öffentlicher Körperschaften Bedenken. Der Vorstand verpflichtet sich, nicht mehr als einen Stipendiaten auf Grund eines Vorschlags der Oper zu benennen. Das findet allgemeine Zustimmung.
- Die Mitgliederversammlung stimmt mit einer Enthaltung der Satzungsänderung in der vorgelegten Fassung zu.

TOP 6: Abstimmung über eventuelle Anträge der Mitglieder

- Es liegen keine eingereichten Anträge vor.

TOP 6: Diskussion/ Verschiedenes

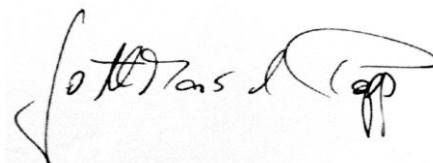
- Es werden keine weiteren Diskussionen gewünscht.

Herr Popp dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:



Dr. Reinhold Necker
Schriftführer



Prof. Gotthard Popp
1. Vorsitzender

Dortmund, den 29. Januar 2019